



## Warnung vor Überschwemmungen für bebaute Gebiete

für Stadt und Lkr. Bamberg

ausgegeben am 26.12.2012 09:45 Uhr  
vom Wasserwirtschaftsamt Kronach

gültig von 26.12.2012 09:00 Uhr  
bis 27.12.2012 14:00 Uhr

Die Mainzuflüsse Itz und Baunach sowie die Regnitzzuflüsse Reiche Ebrach und Rauhe Ebrach zeigen ebenfalls rückläufige Pegelstände, bleiben jedoch noch auf erhöhtem Niveau. Die Main-Hochwasserwelle hat den Pegel Kemmern erreichen. Der Hochwasserscheitel ist hier und an den Pegeln Trunstadt (Main) und Pettstadt (Regnitz) überschritten. Die Wasserstände sind bereits wieder rückläufig.

Aufgrund der vorhergesagten Niederschläge kann es ab dem 27.12.2012 zu einem Wiederanstieg der Pegelstände kommen.

Eine Hochwasserwarnung vor Überschwemmungsgefahr für bebaute Gebiete wird deshalb vorerst aufrechterhalten.

Bei Änderung der Wetterlage bzw. der Vorhersagen werden diese Hochwassernachrichten aktualisiert.

### **Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter [www.hnd.bayern.de](http://www.hnd.bayern.de)**

Erläuterung der Meldestufen:

- |               |                                                                                                                                                                     |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Meldestufe 1: | Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.                                                                                                        |
| Meldestufe 2: | Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.                                        |
| Meldestufe 3: | Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder einzelner Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich. |
| Meldestufe 4: | Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.                                               |

